

SALINENPARK · RHEINE

DAS SALZ ALS GOTTESGABE



■ Die Geschichte der Salzgewinnung geht in Rheine bis ins Jahr 1022 zurück. Die eigentliche Blütezeit der Saline „Gottesgabe“ begann aber erst im 17. Jahrhundert unter den adligen Herren von Velen. Im 19. Jahrhundert wurde die Anlage zum Solebad umgerüstet, dessen Betrieb 1974 endete. Seitdem gehört das denkmalgeschützte Ensemble zu den bedeutendsten vorindustriellen Technikdenkmälern in Nordrhein-Westfalen. Eine jederzeit zugängliche Schau-Installation veranschaulicht neuerdings die traditionelle Salzgewinnung in einer Siedepfanne.

In einer Saline wird Sole – Wasser mit einem hohen Anteil an Kochsalz – verdampft, bis das weiße Gold zurückbleibt. Man benötigte dafür früher große Mengen an Brennholz, weshalb die im 16. Jahrhundert aufkommenden Gradierwerke einen willkommenen technischen Fortschritt darstellten: Hier rieselte die Sole langsam an übereinander geschichteten Reisigbündeln herab und wurde dabei durch Verdunstung so stark konzentriert, dass der eigentliche Siedevorgang weitaus weniger Brennstoff benötigte. Gradierwerke hatten fast immer beträchtliche Ausmaße. Auch im Salinenpark Rheine prägt eine langgestreckte Gradieranlage das Bild, und sie täte es noch mehr, wären 1940 nicht 140 Meter dieser Anlage einem Sturm zum Opfer gefallen.

Der „Verein zur Förderung der Saline Gottesgabe“ engagierte sich für eine Schaufpfanne im frei zugänglichen Teil des Salinenparks. Sie fasst rund 300 Liter und ist durch einen Glaspavillon geschützt, der jederzeit freien Einblick ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher des Salinenparks können so unabhängig von den Öffnungszeiten des Siedehauses die Gewinnung jener „Gottesgabe“ nachvollziehen, die einst nicht nur als Würzmittel, sondern auch als Konservierungsstoff unentbehrlich war.

► www.saline-gottesgabe.de



Fotos: Verein zur Förderung der Saline Gottesgabe e.V.

Salzgewinnung spielte in der westfälischen Geschichte eine große Rolle. Der Salinenpark Rheine-Bentlage vermittelt dieses Thema am authentischen Ort.

Projektdaten

Förderbereich:	Kulturinformation / Kulturerlebnis
Antragsteller:	Verein zur Förderung der Saline Gottesgabe e.V.
Standort:	Salinenstraße 105, 48432 Rheine
Fördersumme:	58.000 Euro
Projektnummer:	2015-079

Die neue Schaufpfanne macht die Salzgewinnung unmittelbar anschaulich – nicht zuletzt für Kinder.

